

Zfl
Umweltinformatik
(Promotionsprogramm im Rahmen von GAUSS)

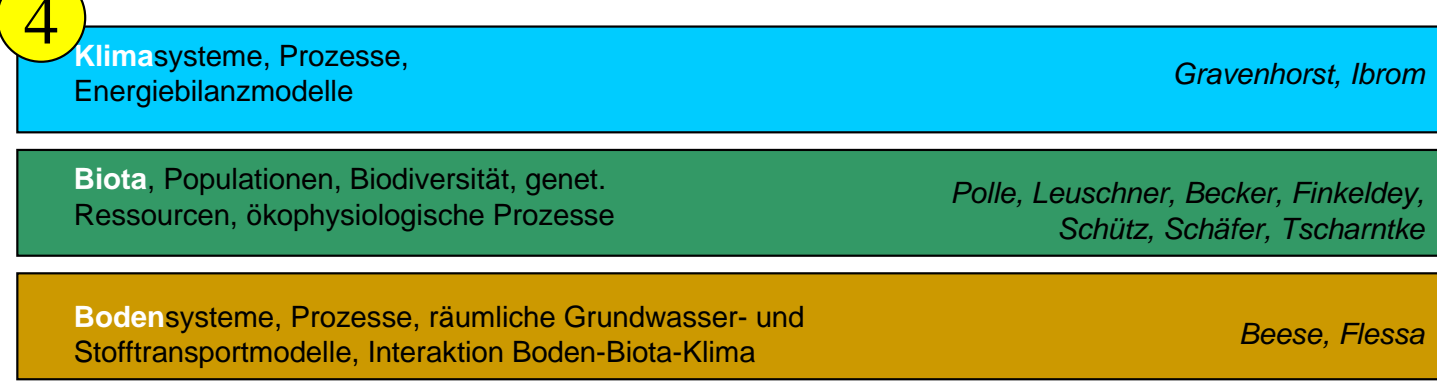
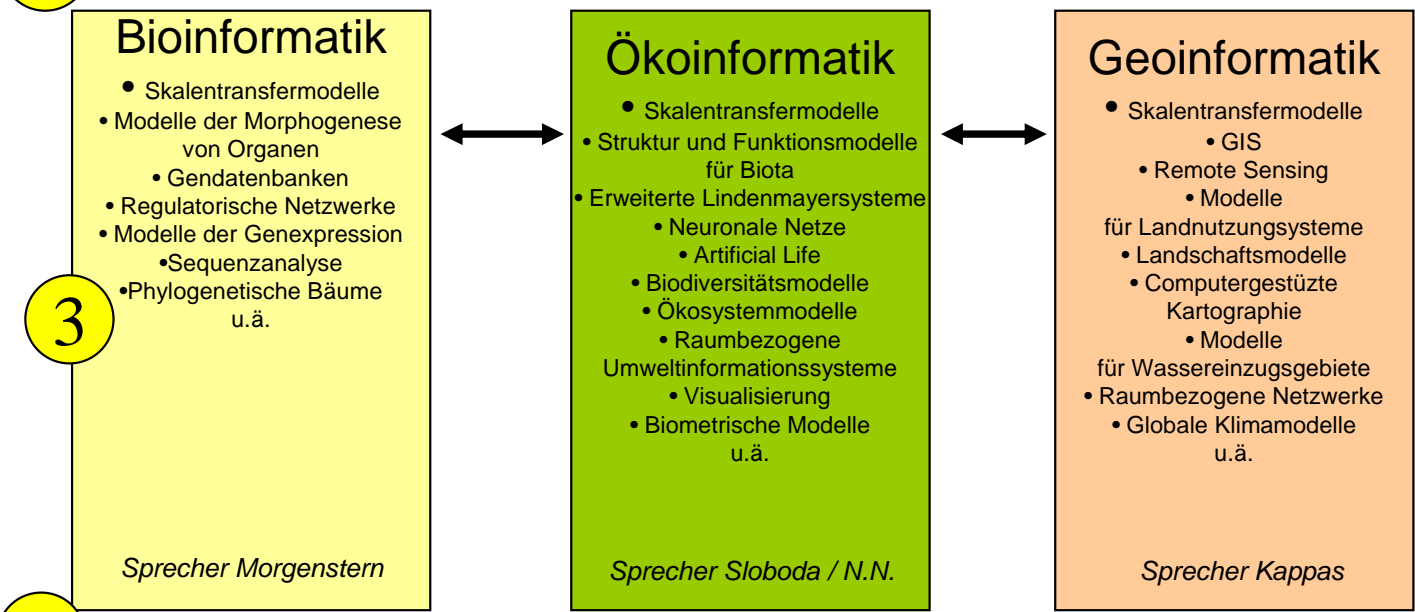
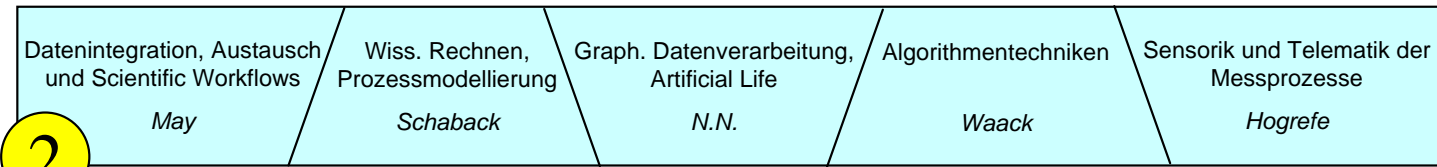
5 Fokus

Leuschner, Schütz, Tschamtko

Biodiversität

Leuschner, Beese, Schütz, N.N.

Ökosysteme



Fokus 5

Waldbau, Pflanzenbau, Produktion

Landnutzungssysteme

Gravenhorst, Beese, Gerold, Veldkamp

Global Change

Erläuterungen zur vorläufigen Skizze des „Promotionsprogramms Umweltinformatik“ des Zfl, integriert in der graduierten Schule GAUSS.

Konzept und Skizze wurden ausgearbeitet von Prof. Sloboda i.A. des Sprechers des Zfl, Prof. Hogrefe

Erläuterungen zu den einzelnen Punkten der Skizze:

①

Die ① symbolisiert ein Dach der Umweltinformatik für ein gemeinsames Promotionsstudienprogramm. Umweltinformatik wird hier in umfassendem Sinne als integratives Fach aus Bioinformatik, Informatik der Ökosysteme, Geoinformatik und wissenschaftliches Rechnen verstanden.

②

Die Zeile beinhaltet die Fachkomponenten und mögliche Betreuer (Prüfer) beim Studienprogramm und bei der Dissertation seitens der Kerninformatik, bzw. des wissenschaftlichen Rechnens.

③

In ③ werden die angewandten Informatiken, welche die Säulen der Umweltinformatik bilden (Bio, Öko, Geo), mit vorgeschlagenen Inhalten und beteiligten Betreuern dargestellt. Ein Bewerber muss sich hier für eines der Gebiete entscheiden, aus welchem er dann auch einen Betreuer erhält.

④

In den Zeilen unter ④ sind einige Komponenten aus der Umweltforschung (Atmosphäre, Biota, Boden), sowie Prozesse und Charakteristiken dargestellt. Hier sollten die interessanten innovativen angewandten Themen in Interaktion mit der Umweltinformatik entwickelt und auch integrativ betreut werden. Aus dieser Gruppe sollte auch einer der Betreuer stammen.

⑤

In den Spalten unter ⑤ ist die Fokussierung der Umweltinformatik (Bio, Öko, Geo) und ihrer gestalterischen Affinität zu so genannten „Exzellenzbereichen“ der Lebenswissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen, insbesondere zur Biodiversität, Ökologie sowie zum „Global Change“ und zu dem Bereich Landnutzungssysteme verdeutlicht, in dem auch Teile der Bereiche Agrar und Forst angesiedelt sind. Die hier dargestellten Bereiche können auch als integrative Themenquellen für Dissertationen in der Umweltinformatik dienen.

Die formalen Zulassungsregeln, Formen und Anforderungsregeln des Studienprogramms, Qualität der Betreuung, Form und Qualität der Dissertation, Form der Leistungskontrolle und der Disputation wird sich im Einzelnen an den allgemein gültigen Regelungen für die in GAUSS integrierten Programme orientieren.